

Ansprechpartner*in

Jürgen Fleischer – Heuß

T: +49 7231 425268 10

M: Schulungszentrum-pf@lfa.org

Kommen Sie auf uns zu! Wir informieren, beraten und helfen gerne.

Standort

LFA - moveo gGmbH
Ostendstraße 12/2
75175 Pforzheim

Beginn und Dauer

16.09.2024 bis 09.05.2025 inkl. 6 Wochen Praktikum

Unterricht Montag bis Freitag

08:00 bis 12:00 Uhr

Hier finden Sie uns

- Vom Leopoldplatz Steig 4 nehmen Sie den Bus Linie 1 Richtung Eutingen/Gartenstadt
- An der Haltestelle Ostendstraße steigen Sie aus und biegen rechts von der Östlichen Karl-Friedrich-Straße in die Ostendstraße ab.
- Nach ca. 50 m finden Sie unseren Standort auf der rechten Seite (Ostendstraße 12/2) gegenüber vom Polizeipräsidium Pforzheim
- Unser Büros befinden sich im EG



© OpenStreetMap

WER SIND WIR**Stiftung Lernen-Fördern-Arbeiten**

Seit 1979 setzt sich die Stiftung Lernen-Fördern-Arbeiten mit ihren Gründervereinen für die Verbesserung der Chancen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen ein. Sie initiiert, fördert und führt unter anderem Projekte und Maßnahmen in den Bereichen Bildung und Betreuung, Qualifizierung, Integration sowie der beruflichen Rehabilitation und Teilhabe durch.

Unsere Vision ist es, allen Menschen die gleichen Chancen für ein gleichberechtigtes und selbstbestimmtes Leben in der Gesellschaft zu erschließen.



Mitglied im

**Stiftung Lernen-Fördern-Arbeiten**

LFA - moveo gemeinnützige GmbH
Predigerstr. 52, 78628 Rottweil

Stand 01/2024

www.lfa.org**START IN SOZIALE TÄTIGKEITEN IN DER KINDERBETREUUNG**

Vorbereitungsmaßnahme TU ES!

STIFTUNG LFA
LERNEN | FÖRDERN | ARBEITEN



RAHMENBEDINGUNGEN

Unsere Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung sind alle nach AZAV zugelassen und können mit einem Bildungsgutschein gefördert werden.

- Agentur für Arbeit
- Jobcenter
- DRV

Wenn Sie nach Einwanderung am Kurs teilnehmen, ist ein Deutsch-Sprachzertifikat mit dem Mindestniveau B1 Voraussetzung.

Nach erfolgreichem Bestehen des Kurses erhalten Sie von uns ein trägerinternes Zertifikat.

AN WEN RICHTET SICH DAS ANGEBOT?

Der Vorbereitungskurs richtet sich an Menschen, die eine Ausbildung oder eine Tätigkeit in sozialen Berufen ausüben oder erlernen wollen, aber aufgrund persönlicher Herausforderungen noch nicht die Möglichkeit wahrnehmen konnten, eine pädagogische Ausbildung zu absolvieren.

WURUM GEHT'S?

Sie werden persönlich, fachlich als auch praktisch auf eine Ausbildung oder Tätigkeit im sozialen Bereich vorbereitet.

Wir unterstützen Sie bei persönlichen Herausforderungen, zeigen Ihnen, wie sie auf dem Arbeitsmarkt Ihre Chancen auf eine Stelle verbessern können und bringen Ihnen die fachlichen Grundlagen bei, um im sozialen Bereich durchzustarten.

Sie werden dabei im Unterricht mit qualifiziertem Fachpersonal und im persönlichen Gespräch unter vier Augen unterstützt.

Darüber hinaus knüpfen Sie Kontakte zu einer oder mehreren pädagogischen Einrichtungen, in der Sie ein 6-wöchiges Praktikum (insgesamt 180 Stunden) absolvieren, wo Sie ihr gelerntes Wissen praktisch einsetzen können. Solch ein Praktikum ist auch oft Voraussetzung für weiterführende Ausbildungen.



WAS SIE LERNEN:

- Die pädagogische Berufsrolle einnehmen,
- Entwicklung der eigenen Grundhaltung zum heutigen Bild des Kindes,
- Berücksichtigen der breiten Vielfalt und Verschiedenheit kultureller, religiöser und persönlicher Erziehungs- und Bildungsbedürfnisse im pädagogischen Handeln,
- Kommunikationsmodelle und -strategien,
- Begleitung und Unterstützung der Bildung und Entwicklung in verschiedenen Bereichen wie Sprache, Kognition, Medienpädagogik, Naturwissenschaft, Bewegung, Bildnerische Kunst, Musik und Gesundheit,
- Verstehen und Begleiten von Gruppenprozessen,
- Handeln unter der Berücksichtigung der Zielgruppe,
- Angemessener Umgang mit Konflikten und Störungen im pädagogischen Prozess und Unterstützung der Kinder bei der Entwicklung von Lösungsstrategien,
- Pädagogisches Gestalten von Alltagssituationen und des Spiels,
- Mitwirken an der Feststellung und Beurteilung individuell unterschiedlicher Bedarfslagen und Ressourcen von Familien und Bezugspersonen,
- Reflektieren der eigenen Vorbildrolle, des eigenen Menschenbildes und der eigenen Ziele in Entwicklungs- und Bildungsprozessen,
- Berufsbezogene Kenntnisse des Gemeinwesens,
- Vertiefung deutscher Sprach- und Kulturkenntnisse,
- Individuelle branchenbezogene Informationen und Bewerbungsstrategien sowie
- Grundlagen der elektronischen Datenverarbeitung.